

PROJEKTZIELE UND THEORETISCHER HINTERGRUND

Gemäß des aktuellen Forschungsstandes beeinflusst eine gute pädagogische Qualität sowohl in der Schule als auch im Kindergarten die kindliche Entwicklung (Helmke, 2010; Peisner-Feinberg et al., 1999). Bisherige Studien legen nahe, dass einer der Faktoren für eine gute Interaktion mit Schülern die Persönlichkeit der Lehrkraft ist (Mayr, 2011). Bisher ist jedoch unklar, ob bzw. welche Persönlichkeitseigenschaften von Erzieher/innen die pädagogische Qualität im Kindergarten beeinflussen und ob bzw. wie genau diese auf die kindliche Entwicklung wirken.

Die Ziele der vorliegenden Studie lassen sich daher wie folgt beschreiben:

- In einem ersten Schritt sollen bedeutende Persönlichkeitseigenschaften von Erzieher/innen anhand von Anforderungs- und Literaturanalysen identifiziert werden.
- In einem zweiten Schritt sollen mittels einer Sekundäranalyse vorliegender Kindergartenvideos deren Auswirkungen auf die Interaktionsqualität (*emotional support, classroom management, instructional support*) mit Kindergartenkindern sowie auf die kindliche Entwicklung untersucht werden. Hierzu soll die in einem Vorgängerprojekt (Pretsch, 2012) validierte Methode der *Thin Slices of Behavior* auf den Elementarbereich übertragen werden.

METHODE(N)

Modell:

Das angenommene Wirkmodell wird in Abbildung 1 grafisch veranschaulicht. Zudem werden:

- im Gegensatz zu den in der Literatur zumeist berichteten linearen Beziehungen kurvilineare Zusammenhänge der Eigenschaften und der Qualität erwartet.
- anstatt additiver Effekte interaktive Effekte der Eigenschaften angenommen.

Untersuchungsdesign:

- Schritt:** Qualitative Anforderungs- (Erzieher/innen und Eltern) und Inhaltsanalyse (Fachschul-Lehrpläne) zu bedeutenden Eigenschaften
- Schritt:** Quantitative Anforderungsanalyse (Erzieher/innen und Eltern) zu Relevanz und optimaler Ausprägung bedeutender Eigenschaften
- Schritt:** Entwicklung eines Ratinginstrument für bedeutende Eigenschaften von Erzieher/innen
- Schritt:** Transfer des Ansatzes der *Thin Slices of Behavior* auf den Elementarbereich
- Schritt:** Strukturgleichungsanalytische Hypothesentestung

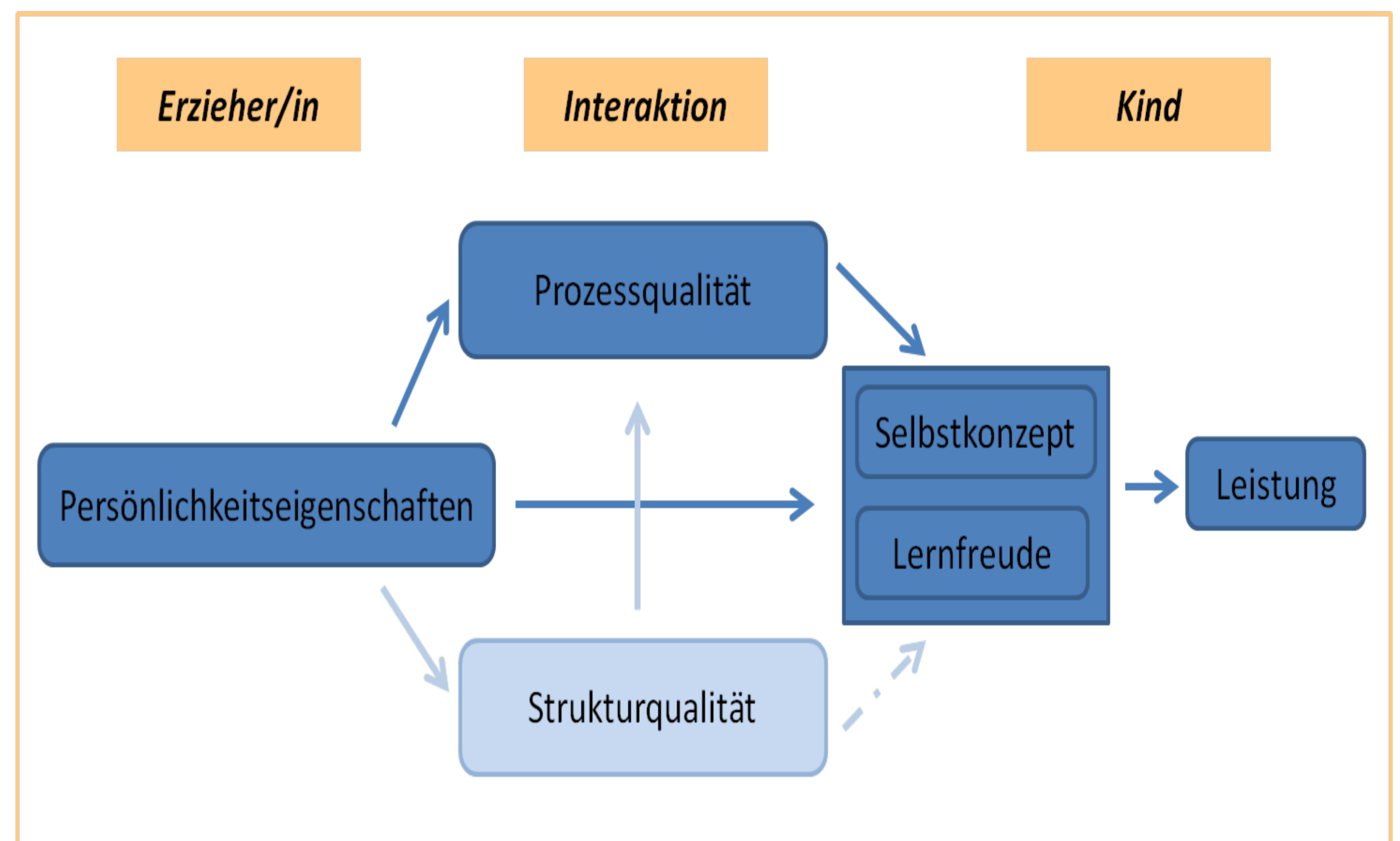


Abbildung 1: Angenommenes Wirkmodell

BISHERIGE ERGEBNISSE

Erste Ergebnisse der qualitativen Anforderungsanalyse zeigen, welche Persönlichkeitseigenschaften nach Auffassung der befragten Personen eine/n gute/n Erzieher/in auszeichnen.

Anhand der vorläufigen Datenanalyse wurden diejenigen Eigenschaften identifiziert, welche von den befragten Eltern und Erzieher/innen am häufigsten genannt wurden. Die entsprechenden Adjektive sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Erzieher/innen		Eltern	
Adjektiv	Prozent	Adjektiv	Prozent
geduldig	47 (N = 26)	geduldig	39 (N = 44)
offen	46 (N = 25)	freundlich	36 (N = 41)
flexibel	44 (N = 24)	konsequent	35 (N = 40)
empathisch	38 (N = 21)	kreativ	34 (N = 39)
teamfähig	36 (N = 20)	liebvoll	33 (N = 37)

Tabelle 1: Häufigste Eigenschaftswörter (N_{Erzieher/innen} = 55; N_{Eltern} = 113)

DISKUSSION

Durch dieses Projekt:

- werden Theorien bzgl. der Eigenschaften eines guten Erziehers/ einer guten Erzieherin validiert, relevante Eigenschaften identifiziert und deren Auswirkungen auf pädagogische Prozesse überprüft.
- wird ein Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung im Elementarbereich geleistet.
- entstehen relevante Ergebnisse für die Berufsberatung, Auswahl und Ausbildung von Erzieher/innen.
- wird ein Anknüpfungspunkt für nachfolgende Studien geschaffen; diese können z.B. das angenommene Wirkmodell um die Interaktion der Erzieher- und Kinderpersönlichkeit erweitern.

REFERENZEN

Helmke, A. (2012). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts* (4. überarb. Aufl.). Seelze: Klett-Kallmeyer.

Mayr, J. (2011). Der Persönlichkeitsansatz in der Lehrerforschung: Konzepte, Befunde und Folgerungen. In E. Terhart, H. Bennewitz & M. Rothland (Hrsg.), *Handbuch zur Forschung im Lehrerberuf*. Münster: Waxmann.

Peisner-Feinberg, E.S., Burchinal, M.R., Clifford, R.M., Culkin, M.L., Howes, C., Kagan, S. L., Yazejian, N., Byler, P., Rustici, J., & Zelazo, J. (1999). *The children of the cost, quality, and outcomes study go to school: Technical Report*. Chapel Hill: University of North Carolina.

Pretsch, J. (2012). *Thin Slices of Teacher Behavior: Revisiting Approaches to Judgment Accuracy*. Dissertation. Universität Koblenz-Landau.

STAND DER ARBEIT

Zweiter Schritt (quantitative Anforderungsanalyse) aktuell in Planung.



2012: Beginn der Promotion

2015: Abgabe der Dissertation